



## Wo kauft man **elmex gelée** in Bolivien?

**FAMULATUREN** >>> Studentische Einsätze im Ausland helfen nicht nur Menschen in Gebieten, in denen in der Regel keine zahnmedizinische Versorgung gegeben ist, sondern geben Einblick in eine andere Wirklichkeit als die unsere. Ein besseres Beispiel für eine gemeinnützige Win-win-Situation gibt es kaum!

Lena Göbell (23, 9. Semester) und Christin Gundlach (27, 8. Semester) von der Universität Münster waren im September für sechs Wochen mit dem Verein FCSM e.V. (Projekt Bolivia movil) in der Stadt Sucre in Bolivien und im Umland unterwegs. Finanziert haben sich die beiden Studentinnen den Aufenthalt über einen Reisekostenzuschuss des Vereins und, den Rest, aus eigener Tasche. In Bolivien haben sie hauptsächlich Füllungen gelegt und zerstörte Milchzähne extrahiert. Endo oder Prothetik waren nicht möglich, da es sich um ein mobiles Projekt handelte, bei dem die Studentinnen alle paar Tage den Standort wechselten. Wir haben die Zahnmedizinerinnen gefragt, welches Erlebnis ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist. „In einer Schule in Sucre haben wir einen ca. 10-jährigen Jungen namens José kennengelernt. Als er zum ersten Mal zu uns kam, wirkte es, als hätten seine Zähne noch niemals eine Zahnbürste zu Gesicht bekommen. Nach einer Zahnreinigung („Limpieza“) und einer deftigen Ansage dachten wir, er käme niemals wieder. Aber falsch gedacht: Am nächsten Tag stand er wieder auf der Matte, ließ sich Füllungen legen und Zähne ziehen – zwar nicht ohne Murren und ein paar Tränen –, aber immerhin! In den nächsten Tagen kam er regelmäßig vorbei, um uns seine frisch geputzten Zähne zu präsentieren und seinen Mitschülern zu erklären, dass es gar nicht so wehtut, wenn ein Zahn gezogen wird. Als er uns dann fragte, wo man denn elmex gelée (Teil unserer Prophylaxe-Box) kaufen könnte, waren wir uns sicher, dass wir bei ihm etwas bewirkt haben.“ <<<



Christin beim Zähneputzen-Erklären.